

Aesch

Schulort:	Aesch	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Uster	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Maur	Gemeinde 2015:	Maur
		Kirchgemeinde 1799:	Maur		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 163-164v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 586: Aesch, [http://www.stapferenquete.ch/db/586].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Aesch (Niedere Schule, reformiert) - Aesch (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)				
I. Lokal-Verhältnisse.					
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Äsch.			
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	dorf:			
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	gemein:			
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Maur:			
I.1.d	In welchem Distrikt?	Uster:			
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zürich:			
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Innerhalb der ersten Viertelstund, 60: der zweiten, 5. Häuser. Es Werden unter dem Nammen, Häuser, Haushaltungen verstanden			
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Äsch. dorf: 1/4. Stund 13: Kdr			
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Scheüren. Weiler: 1/4. Stund 3: Kdr			
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Wasserberg. Hof: 1/4. Stund 2: Kdr			
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Guldenen. Weiler: 2/4. Stund 4: Kdr			
I.4.a	Ihre Namen.	Heüberg {Hof:} 2/4. Stund 5: Kdr			
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Maur. 1/2. Stund			
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Üssikon. 1/2. Stund			
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lindau. 1/2. Stund			
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ebmatigen. 1/2. Stund			
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	{Zumikon. 1/2. Stund}			
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Fällanden. 1. Stund.			
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Kinder sind in Classen eingetheilt.			
III.11	Schullehrer.	II. Unterricht.			
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Buchtabieren, Lesen, gedruckt u. geschribens, so auch auswendig, Catechismus, gebätt, Psalmen, Lieder, Wie auch Schreiben u. Singen			
III.11.b	Wie heisst er?	im Winter 20. wochen: im Sommer jede woche 2. Tag.			
III.11.c	Wo ist er her?	Nammenbüchli, Lehrmeister, zeügnus. Psalmbuch. N. Testament.			
III.11.d	Wie alt?	Es wird Täglich vorgeschriben, u. werden die Schreiblehrnende sowohl zum verständlich, als Schön Schreiben angehalten			
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	6. Stund.			
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	III. Personal-Verhältnisse.			
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Mit vorwüssen, der gemeinds-vorgesetzten, Weiset der Pfarrer die <i>pretendenden</i> des Schuldiensts, vor das <i>Examenatorium</i> in Zürich, da dann einer in der Sitzung des <i>convents</i> erwehlt wird			
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[[Seite 2] Rudolf Hartmann.			
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	von äsch.			
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	54. Jahr.			
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Ja. 2.			
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	4. Jahr.			
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	am gleichen ort Nebst Feldarbeit, weber:			
IV.13.b	Wie stark ist er?	Keine sonderbar oder öffentliche.			
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?			
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	überhaupt die Schule?			
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Im Winter. (Knaben/Mädchen)			
IV.15	Schulhaus.	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)			
IV. Ökonomische Verhältnisse.					
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Es Ist vorhanden ein gestiftes <i>Capital</i> . 100. fl. das ein gewisser Bürger von äsch, der Schul verzinset			
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es wird für ein Kind so zur gemeind gehört, für das gantz Jahr 35. fl. für eins aussert derselben, 1. fl. 10 fl. Bezahl. für einen Repetier Schüler, der wochentlich ein mahl die Schul Besucht, für das gantze Jahr, 10. fl. Jhrer sind dismahl, 49.			
IV.13.b	Wie stark ist er?				
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?				
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?				

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst Keins, der Schullehrer Halt Schul in seinem eignen Haus die gemeind zahlt
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jährlich, 4. fl. zins. so auch ein Klafter Tann holtz, damit die Kinder Keins Beytragen müssen
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Jst Keins, der Schullehrer Halt Schul in seinem eignen Haus die gemeind zahlt jährlich, 4. fl. zins. so auch ein Klafter Tann holtz, damit die Kinder Keins Beytragen müssen
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	nichts:
IV.16.B.b	Schulgeldern?	40. fl:
IV.16.B.c	Stiftungen?	5. fl. zins:
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	4. fl. zins: 1. Klafter Holtz. {1. Vrtl. Kernen}
IV.16.B.e	Kirchengütern?	5. fl:
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	nichts:
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	4. fl. aus dem Schulfond in zürich zu fünf Jahren um, Jst Bey B: antistes, in zürich, 5. fl. ein #zunehmen## die quell Jst mir unbekant. Summa. An geld, 59. fl: 1. Vrtl: Kernen: 1. Klafter Holtz. NB. dis obbenante Holtz, Komt aus dem gemeindwald

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 163-164v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 21.09.2011
 Datum des Schreibens
 Faksimile 586BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_163-164v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Aesch				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Uster	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Uster
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Maur	Gemeinde 2015	Maur
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	691923				
Geo. Länge	242899				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Aesch (ID: 815)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	15	15
Mädchen	12	12
Kinder	27	27
Kinder pro Jahr	27	
Kommentar		

2. Schule: Aesch (ID: 1358)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Repetierschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1128)

Name: Hartmann

Vorname: Rudolf

Weitere Informationen

Alter: 54

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 2

Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Aesch

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 4 Jahren

Erstberuf: Bauer

Weber/Spinner

Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben